

ERNTEDANK

in unseren Pfarren

WORD-RAP

mit Pater Mag. Simplice Tchoungang

LIVE IM TV

Gottesdienst auf Servus TV

EINE FROHE BOTSCHAFT FÜR ALLE MENSCHEN IN UNSERER STADTGEEMEINDE

# DIE GUTE NACHRICHT

DAS PFARRMAGAZIN FÜR EBREICHSDORF | WEIGELSDORF | UNTERWALTERSDORF | SCHRANAWAND



# WORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser,

der Advent ist eine besondere Zeit – eine Zeit der Vorbereitung, eine Zeit des Lichts, aber manchmal auch eine ziemlich hektische Zeit. Viele Termine, viele Lichter und zahlreiche Veranstaltungen begleiten uns. Dennoch möchte ich euch in diesem Advent ermutigen: Nehmt euch bewusst kleine Momente der Stille. Augenblicke, in denen ihr euch auf das Wesentliche besinnt – auf Gott, der uns entgegenkommt, und auf Jesus Christus, der für uns Mensch geworden ist.

Vielleicht habt ihr es schon erfahren: Aufgrund der Erkrankung meines Mitbruders, Pfarrer Josef Lippert, habe ich ab Juni 2025 zusätzlich die Verantwortung für die Pfarren Pottendorf und Wampersdorf übernommen. Somit leite ich nun insgesamt fünf Pfarren. Vieles ist dank

des großartigen Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon gut organisiert – doch die letztendliche Verantwortung liegt bei mir. Diese Veränderung ist groß und nicht immer leicht.

Besonders spürbar wird das bei unseren Gottesdiensten: Bis Juni 2025 waren wir vier Priester, jetzt sind wir nur noch drei – und voraussichtlich bald nur noch zu zweit. Das bedeutet, dass nicht in jeder Kirche an jedem Sonntag die Eucharistie gefeiert werden kann. Es wird auch Sonntage geben, an denen wir stattdessen Wort-Gottes-Feiern anbieten.

Ich bitte euch um Verständnis für diese Veränderungen. Noch wichtiger ist mir jedoch, euch um euer Gebet zu bitten – für mich und für alle,



Pfarrer Paweł Wójciga

die Verantwortung tragen. Nur gemeinsam, getragen vom Glauben und Gebet, können wir diese Zeit der Umstellung bewältigen und unseren Weg im Vertrauen auf Gottes Führung gehen.

Mit herzlichen Segenswünschen für einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr

Euer Pfarrer Paweł

## INFO

### Einladung zum Weltgebetstag der Frauen



man einen „Zobo Drink“ genießen, dessen Hauptbestandteil Hibiskus Blüten sind. Traditionell werden diese Köstlichkeiten in Nigeria zubereitet, in jenem Land, dem der Weltgebetstag der Frauen 2026 gewidmet ist.

„Kommt! Bringt eure Last!“ lautet das Motto für den Weltgebetstag 2026, der traditionell am ersten Freitag im März über den gesamten Globus verteilt, begangen wird, und somit im nächsten Jahr am 06.03.2026 stattfindet.

Das Motto ist nicht zufällig ausgewählt, tragen doch die Nigerianer\*innen sehr viel Last auf ihren Köpfen und nicht nur dort. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist einerseits mit sehr vielen Rohstoffen ge-

segnet, aber auch Austragungsort vieler Konflikte und von Spannungen, wie zum Beispiel um lebensnotwendige Ressourcen wie Wasser und Land, geprägt.

Nigerias Bevölkerung ist relativ jung, weil die durchschnittliche Lebenserwartung nur bei etwa 54 Jahren liegt. In unserem Seelsorgeraum Fischamitte wollen wir im kommenden Jahr auch einen Beitrag zur Verbesserung der Frauen in Nigeria leisten und laden daher zum Gottesdienst am 06.03.2026 um 18:30 in die Pfarrkirche in Pottendorf ein. Anschließend an unser Gebet wollen wir den Abend bei einer Agape im Pfarrsaal ausklingen lassen. Vielleicht bei „Jollof Rice“ oder „Puff Puff“ und mit einem „Zobo Drink“?

„Jollof Rice“ und „Puff Puff“  
Sie wissen nicht, was das ist? Das eine ist Reis in würziger Tomatensauce, das andere ein Krapfen. Dazu könnte

# SEELSORGERAUM FISCHA-MITTE?

„Ein Seelsorgeraum besteht aus mehreren selbständigen Pfarren, die einen gemeinsamen pastoralen Raum bilden. Der Mehrwert eines Seelsorgeraumes besteht in verstärkter Nachbarschaftshilfe zwischen den Pfarren“ (Dietmar Orgelmeister)

Es mag uns bisher nicht immer vollständig bewusst gewesen sein, doch nun wird es umso deutlicher: Wir alle gehören zum Seelsorgeraum Fischa-Mitte. Seit dem 1. September bin ich als einziger verantwortlicher Priester für alle fünf Pfarren tätig, nachdem wir zuvor zwei hauptamtliche Priester waren.

Zur Geschichte: Der Seelsorgeraum wurde am 1. Juli 2013 gegründet, als sich die Pfarren Ebreichsdorf, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf zusammengeschlossen haben. Pater Franz Hauser SDB übernahm damals die Leitung und begleitete den Seelsorgeraum mit großem Herzblut und Engagement.

Zur feierlichen Eröffnung fand ein Gottesdienst statt, bei dem der Seelsorgeraum offiziell ins Leben gerufen und unter den Schutz der Mutter Gottes gestellt wurde. Dieses Ereignis war ein bedeutender Moment für unsere Gemeinschaft und markierte den Beginn einer neuen Ära der Zusammenarbeit.

Am 1. November 2020 wurde der Seelsorgeraum erweitert: Die Pfarren Pottendorf und Wampersdorf

kamen hinzu, und ich wurde mit der Leitung betraut. Seither treffen sich regelmäßig Priester (ursprünglich vier, heute drei, künftig voraussichtlich nur mehr zwei), eine Pastoralassistentin, Diakone sowie die stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarren zum Austausch.

Wir bilden nun fünf Pfarren, die als Gemeinschaft unterwegs sind. Seit der Gründung haben wir zahlreiche Gottesdienste, Wallfahrten und Veranstaltungen gefeiert, um unsere Verbundenheit und unseren gemeinsamen Glauben zu stärken – zuletzt etwa die Wallfahrt zur Basilika Loretto am 1. September 2025.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, dass der Seelsorgeraum Fischa-Mitte nicht nur ein organisatorischer Begriff bleibt, sondern in Begegnungen, im Miteinander und in unserem gemeinsamen Glauben erlebbar wird. Lasst uns aber auch darüber reden, wie wir die vorhandenen Kräfte so einsetzen können, dass die Dienste auch gemeinsam bewältigt werden können.

Pfarrer Pawel Wojciga

## BITTE UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Natürlich entstehen für den Druck und die Verteilung auch Kosten. Teilweise wollen wir diese Kosten durch Werbungen hereinbekommen. Dazu laden wir gerne Firmen ein, ein Inserat bei uns zu schalten. Aber darüber hinaus werden wir sicher auch Spenden brauchen, um die Kosten zu decken. Dazu würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einem Kostenbeitrag auf das **Konto AT84 3204 5000 0500 4031** (Kennwort: Spende Pfarrblatt) unterstützen könnten.

## AUFRUF FÜR MITARBEIT

Um die freiwilligen Mitarbeiter und Helfer in den Pfarren zu unterstützen und zu ergänzen, freuen wir uns sehr über Personen, welche Lektoren- und Mesner Dienste übernehmen und welche bereit sind, bei der Arbeit mit der Jugend und bei Pfarrveranstaltungen mitzuwirken. Wenn Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, sprechen Sie uns an.

Pfarrer Pawel und die Pfarrgemeinderäte



(QR-Code für Überweisungen)

## DAS WORT DER REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns über die vielen Reaktionen aus unserer Pfarrgemeinde und freuen uns weiterhin auf Ihre Rückmeldungen und viele neue Ideen, welche Themen wir in unserer Guten Nachricht beleuchten können!

Unsere Mailadresse ist:  
**redaktion@fischamitte.at**



KONTAKT:  
**redaktion@fischamitte.at**

## IMPRESSIONUM

**Medieninhaber:** Pfarren des Seelsorgeraumes Fischa-Mitte: Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf, Weigelsdorf  
**Herausgeber:** Pfarrer Pawel Wojciga

**Ausrichtung:** Die periodisch erscheinende Zeitschrift ist ein Informationsblatt für die Bevölkerung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf und informiert über gesellschaftsrelevante Themen und Ereignisse speziell im Umfeld des pfarrlichen Lebens.

**Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:**  
Pfarrverband Fischa Mitte, 2483 Ebreichsdorf, Vorstadt 9  
<https://www.erzdiözese-wien.at/pages/pfarrseelsorge/26071715>  
(siehe auch QR- Code)

**E-Mail:** [redaktion@fischamitte.at](mailto:redaktion@fischamitte.at)

**Redaktionsleitung:** Heinrich Humer, Manuela Reiter, Maria Samm, Johannes Reinprecht, Monika Scheiflinger, Melanie Taferner, Hubert Wagner

**Layout und Satz:** Thomas Lenger  
Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.



Im Vorfeld wurde lange geplant, und alle Vereine und Organisationen in unserem Dorf wurden zur Mitwirkung eingeladen.

Frau Verena Hauer übernahm die musikalische Gestaltung und begleitete die Messe mit ihrer jungen Gruppe schwungvoll und voller Freude. Die Bauern brachten die Gaben zur Gabenbereitung, und die Pfadfinder, der Dorferneuerungsverein, die Landjugend sowie die Feuerwehr übernahmen die Lektorendienste. Auch die orthodoxe Gemeinschaft trug nach der Kommunion einen Dankvers auf Aramäisch vor.

Frau Ingrid Ahorn gestaltete mit fleißigen Helfern und viel Sinn für Ästhetik den Blumenschmuck unserer Kirche besonders liebevoll.

Gemeinsam mit den zahlreichen Messebesuchern konnten wir unsere Kirche eindrucksvoll ins Licht rücken und ein lebendiges Glaubensleben präsentieren. Über die vielen positiven und lobenden Rückmeldungen aus nah und fern haben wir uns sehr gefreut.

Wir danken allen Mitwirkenden und Helfern, die mit ganzem Einsatz und Herz mitgewirkt haben.

LIVE AUS WEIGELSDORF

# GOTTESDIENST AUF SERVUS TV

Am 6. Juli durften wir aus Weigelsdorf den Gottesdienst auf Servus-TV übertragen und unseren Glauben nach außen tragen.



## INTERVIEW

# GESPRÄCH MIT Pater Mag. Simplice Tchoungang SDB

Schulseelsorger am Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf sowie Dekanatsjugendseelsorger

## WAS SIND DEINE AUFGABEN ALS JU- GENDSEELSORGER?

Die Nähe und Begleitung der Jugendlichen im Geiste Don Boscos liegt mir am Herzen. Als Dekanatsjugendseelsorger stehe ich den Jugendlichen zur Verfügung. Ich teile mit ihnen ihre Freuden und Ängste, ihre Sorgen und Träume. Ich gehe mit ihnen den Weg des Glaubens und bin für sie ein Freund, Bruder, Lehrer, Seelsorger und ein „Vater“-Priester. Wie Don Bosco versuche ich ihnen dort zu begegnen, wo sie sich treffen und wo sie sind.

Ich stehe dem Dechant Pawel Wojciga zur Verfügung, wenn er mich braucht. Die Pfarren können mich auch immer einladen. Dort wo die Jugendlichen sind, dorthin wird mein Herz gezogen.

## WELCHE PROJEKTE BESCHÄFTIGEN DICH AKTUELL?

Aktuell beschäftigt mich der Plan unseres Dechanten Pawel Wojciga: Wie kann man so viele Jugendliche wie möglich wieder für Gott begeistern? Wie lässt sich eine attraktive Firmvorbereitung gestalten? Wie kann man die Kirche wieder lebendig machen? Ein zweites Projekt ist das Jugendhaus Don Boscos: Wir träumen davon, ein Haus für SchülerInnen und für alle Jugendlichen ins Leben zu rufen. Für die Genehmigung müssen noch viele Schritte getan werden. Den Jugendlichen ist es wichtig, einen Treffpunkt zu

haben, wo sie sich wohl fühlen können. Ein drittes Projekt ist: Wie können wir die Jugendlichen über die Sozialen Medien erreichen? Welches Angebot können wir für sie entwickeln? Social-Media spielt eine sehr wichtige Rolle. Wir Salesianer Don Boscos nennen es auch „Digital Content“. Wenn wir den Jungen über die Social-Media Kanäle nicht begegnen und sie begleiten, dann werden sie sich dort ohne unsere Orientierung entwickeln.

## WAS BRAUCHEN DIE JUGENDLICHEN AUS DEINER SICHT, WAS MÖCHTEST DU IHNEN GEBEN?

Jugendliche brauchen unsere Nähe, damit sie ihr Leben und ihre Träume mit uns teilen können. Sie brauchen Menschen, die für sie da sind. Sie möchten angehört werden, ohne dass man über sie urteilt oder sie verurteilt. Sie brauchen Rat und Orientierung. Sie sind auf der Suche nach dem Sinn

des Lebens und nach einer Antwort. Die „Theodizee Frage“, also die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes angesichts des Leidens und Bösen in der Welt, ist in der jetzigen Zeit präsenter denn je. Ich möchte ihnen anbieten, was Jesus den Jüngern von Emmaus geschenkt hat: Den Glauben und die Freude am Leben (Lukas 24,13-35)

## WELCHE ERWARTUN- GEN HABEN DIE JUN- GEN AN DIE KIRCHE?

Die Jungen haben viele Erwartungen an die Kirche. Oft wollen sie die Kirche und den Glauben neu definieren, anpassen an die heutige Welt. Sie wollen auch eine Kirche, die ihnen nahe ist, die sie versteht und die konsequent ist. Sie wollen mehr Engagement sehen.

## \*WAS KÖNNEN KIR- CHEN AUS DEINER SICHT „ANDERS“ BZW. „BESSER“ MACHEN, UM JUGENDLICHE FÜR DEN GLAUBEN ZU GEWINNEN?

Mit ihnen authentisch leben, ihnen die Möglichkeit geben, ihren Glauben wie einen „Remix Song“ auszudrücken und zu leben.



“

**Dort wo die Jugendlichen  
sind, dorthin wird mein  
Herz gezogen**

“

Der Text „Glaubensinhalt“ enthält die ewige Wahrheit der Geheimnisse unseres Glaubens und bleibt unantastbar. Aber der Glaube ist lebendig und drückt sich deshalb in neuen Formen aus.

**WAS VERMISSEN DIE  
JUNGEN AM MEISTEN  
IN DEN KIRCHEN?**  
Eine Kirche, die ihre Sprache spricht.

**HERZLICHEN DANK  
FÜR DAS GESPRÄCH**

**Kontakt:**  
simplice.tchoungang@bildung.gv.at;  
Mobil: +43 67687726754



GEMEINSAM FEIERN

# ERNTEDANK IN DEN PFERREN

## ERNTEDANK EBREICHSDORF

Das Erntedankfest in Ebreichsdorf stand am 3. Oktober ganz im Zeichen der Segnung des neuen Turmkreuzes und öffentlichen Anbringung am Turm.

Pfarrer Pawel ging auf gerüchteweise verbreitete Meinung, es würde ein „Handysendemast“ montiert, ein und verglich:

„Manche sagen, der Pfarrer nimmt das Kreuz runter und stellt einen Handymast mit 5G hin. Aber eigentlich ist das Kreuz ein Sendemast, nur sendet es keine Handysignale, sondern die Frohe Botschaft. Ohne Vertrag, ohne Roaming – mit unbegrenztem Datenvolumen an Liebe und Hoff-



## ERNTEDANK SCHRANAWAND

Auch Schranawand feierte mit viel Liebe im kleineren Rahmen ihr Erntedankfest. Dazu gehörte eine schön

dekorierte Kirche mit Erntekrone und ein gemütliches Beisammensein danach im Feuerwehrhaus.



## ERNTEDANK UNTERWALTERSDORF

Am 28. September feierte unsere Pfarre Unterwaltersdorf ein wunderschönes Erntedank- und Pfarrfest. Mit viel Freude dankten wir für die Früchte des Jahres. Die Kinder feierten ihren eigenen Wortgottesdienst und zogen beim Vaterunser feierlich in die Kirche ein. Nach der Segnung der Erntekrone ging es im fröhlichen Traktorumzug

durch den Ort. Beim anschließenden Pfarrfest genossen alle das köstliche Rehrgulasch der Jagdgesellschaft, die Erntedanksträuße der Bäuerinnen und die liebevolle Dekoration von Kindergarten und Blumendamen. Musik, Kinderlachen und gute Gespräche machten den Tag zu einem echten Fest der Gemeinschaft



## ERNTEDANK WEIGELSDORF

Am 12. Oktober luden die Pfarre Weigelsdorf und die Bauernschaft zum traditionellen Erntedankfest ein. Pfarrer Pawel zeigt am Bild einer Rübe, wie Wertvolles oft im Verborgenen heranwächst und dann als Frucht zur wirkend zur Geltung kommt. So ist es

auch oft im menschlichen Zusammenleben.

Anschließend tanzten die Leithaprodersdorfer Volkstanzgruppe auf und die Kinder durften eine Runde mit dem Traktor fahren.



## STITCHING FUTURE

## ZUKUNFT NÄHEN FÜR JUNGE MÜTTER IN UGANDA



Im Oktober 2024 begann für uns – Magdalena Zöchling (20) und Mirjam Stadlbauer (19) – ein großes Abenteuer: Afrika. Direkt nach unserer Matura reisten wir für zehn Monate nach Uganda. Unser Einsatzort war das Waisenhaus „House Of Love Africa“. Dort engagierten wir uns als Volontäinnen über den österreichischen Verein „Ahudefo Austria“. Zusammen mit rund 40 Kindern lebten wir im Heim, spielten, lernten und unterstützten bei allen anfallenden Aufgaben.



Nach einigen Monaten wuchs nicht nur in uns, sondern auch im Team vor Ort der Wunsch, unsere Hilfe über das Waisenhaus hinaus auszuweiten. Schnell wurde klar, dass junge Mütter dringend Unterstützung brauchen. In den Dörfern Ugandas führt eine Teenager-Schwangerschaft oft zu sozialer Ausgrenzung, zum Ausschluss aus der Familie und zu völliger Abhängigkeit vom Partner – falls dieser überhaupt Verantwortung übernimmt. Viele Frauen bleiben alleine zu-

rück und kämpfen täglich ums Überleben.

Da einige Räume im Waisenhaus ungenutzt waren, beschlossen wir, den jungen Müttern mit einem kostenlosen viermonatigen Nähkurs eine Perspektive zu



bieten. Das Projekt startete, und 32 junge Mütter, die jüngste gerade einmal 15 Jahre alt, nahmen täglich am Kurs teil. Doch das war erst der Anfang.

Mit dem Wunsch das Projekt nachhaltiger zu gestalten wurde „Stitching Future“ – Zukunft nähen – ins Leben gerufen. Durch die Eröffnung einer Schneiderei möchten wir den Frauen eine berufliche Beschäftigung und somit ein regelmäßiges Einkommen ermöglichen.

Dieses Einkommen macht sie finanziell unabhängiger, erlaubt ihnen, ihre Kinder zu versorgen und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Ein weiteres Ziel ist es, mit einem Teil der Einnahmen das Waisenhaus „House Of Love Africa“ langfristig unabhängiger von Spenden zu machen.

Mit „Stitching Future“ wollen wir jungen Frauen und ihren Kindern eine hoffnungsvolle Zukunft schenken – denn jede Naht kann ein Leben verändern.

Wenn Sie das Projekt mit einer Spende unterstützen möchten, freuen wir uns



sehr über Ihre Hilfe und sagen von Herzen „Webare Munonga“ (= ugandisches Danke)!

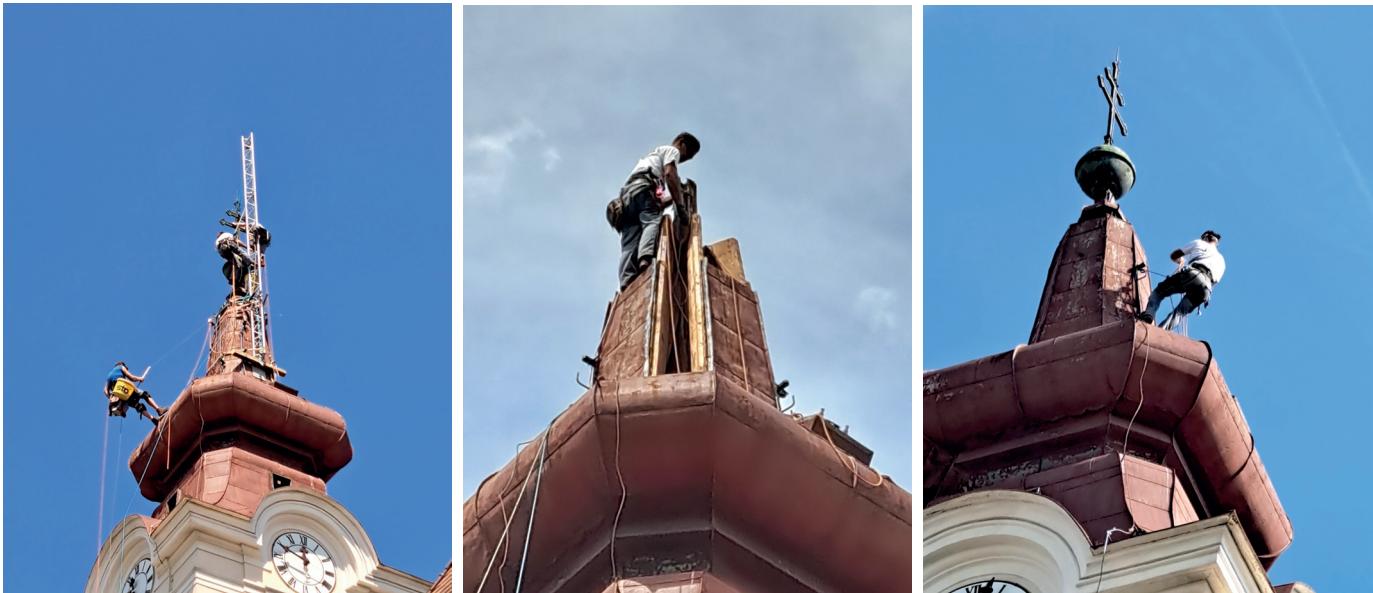
**Beitrag von Magdalena, Mirjam, Ahudefo Austria und ganz Stiching Future**

**Spendenkonto:  
ahudefo-Austria**

IBAN: AT86 3466 9000 0017 0266

BIC: RZOOAT2L669

**Verwendungszweck:  
Zukunft nähen**



### KIRCHTURMSANIERUNG

# REPARATUREN AM KIRCHTURM ST. ANDREAS IN EBREICHSDORF

Nachdem visuell beobachtet wurde, dass das Kreuz am Kirchturm Schlagseite bekommen hatte, wurde unter Pfarrer Pawel Wojciga mit dem Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Bauamt der Diözese ein Projekt zur Erkundigung der Ursache und der Behebung der Schäden gestartet.

Die beauftragte Firma Janisch aus Stegersbach begann im Juni 2025 mit der Erkundigung und fanden als Ursache, dass die Tragkonstruktion der Kugel und des Kreuzes stark vermorsch war. Es ist offensichtlich über viele Jahre Wasser eingedrungen und hat die Holzkonstruktion schwer angegriffen. Vorhergehende bekannte Reparaturen aufgrund von Sturmschäden im Jahre 1930 und kriegerischen Beschlüssen im 2. Weltkrieg wurden nicht nachhaltig genug umgesetzt, sodass wieder Wasser nach innen gedrungen ist.

Der tragende Hauptbaum wurde zur Gänze ausgetauscht, die Löcher in der Kugel neu verlötet und die Tragkonstruktion nach neuen Techniken angepasst. Zusätzlich wurde das Kupferdach gestrichen und das Kreuz und die Kugel vergoldet.

Im Zuge des Erntedankfestes am 5. Oktober 2025 wurde das Kreuz neu ge-

segnet und wieder am Turm montiert. Möge das neu renovierte Kreuz am Turm uns oft den Blick nach oben richten lassen und uns an unsere geistige Mitte erinnern.

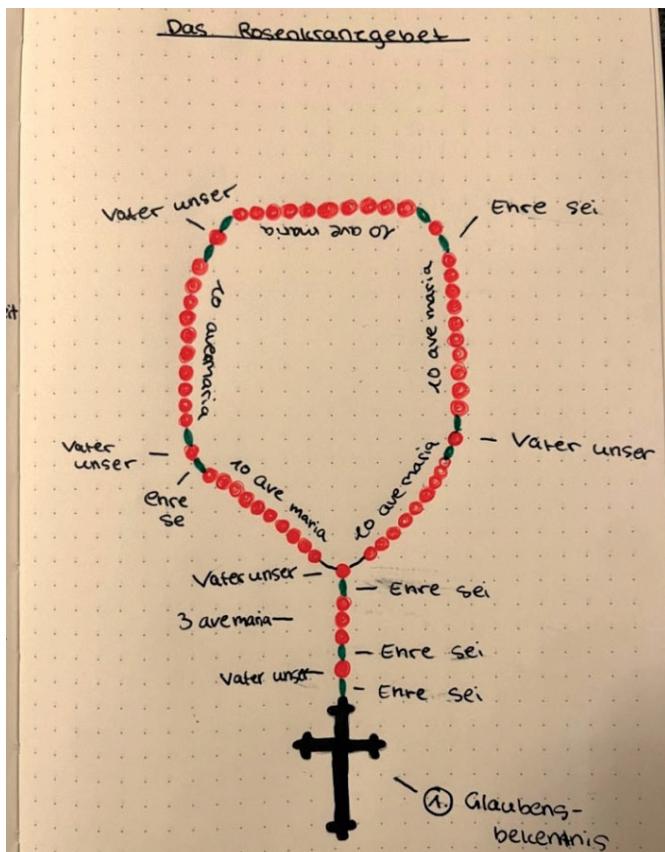
DI Heinrich Humer  
Stv. Obmann des Pfarrgemeinderates

Kommentar: Obiger Text wurde auch - nach altem Brauch - in einer Blechdose in der Kugel des Kirchturms abgelegt und sollte bei zukünftigen Reparaturen am Turm an unsere Arbeiten und an die Situation der Pfarre im Jahre 2025 erinnern



## GEBET“

## DAS ROSENKRANZGEBET



Das Rosenkranzgebet, eines der bekanntesten christlichen Gebete, wird in jeder katholischen Kirche gebetet, doch nur wenige gelangen zu einem tiefen Verständnis und einer umfassenden Meditation, die während des Betens zu einer echten Gottesbegegnung führen kann.

Als junger Mensch haben mich die jeweils zehn hintereinander gebetenen „Gegrüßet seist du Maria“ pro Gesätzchen eher abgestoßen. Ich dachte mir: Maria ist doch nicht schwerhörig – warum muss ich das Gleiche zehnmal beten? Ich hatte nicht begriffen, dass das Rosenkranzgebet ein meditatives Gebet ist, bei dem wir nicht an jedem Wort des „Gegrüßet seist du Maria“ kleben bleiben sollten, sondern betend Jesus und Maria tief im Herzen begegnen können. Dabei müssen wir im Glauben geistig Jesus und seiner Mutter gegenüberstehen. Anschließend ist es wichtig, über die Botschaft des jeweiligen Gesätzchens für das eigene Leben nachzudenken und erst dann oder während des Gebets (während des Vaterunsers und der zehn „Gegrüßet seist du Maria“) Maria, die heiligste Mutter Gottes, um ihre starke Fürbitte zu bitten. Wenn du dies von Herzen betest, wirst du bald erfahren, dass Maria dich mit diesem Gebet zu Jesus führt und dir aufzeigt, wo du in deinem Leben und deiner Haltung Veränderungen vornehmen solltest, um ein erfüllteres Leben nahe dem Herzen Jesu zu führen. Zehn „Gegrüßet seist du Maria“ – also zehnmal die mächtigste Frau im Himmel um ihre Hilfe und Fürsprache zu bitten – ist sicherlich nicht zu viel, besonders wenn du erkennst, wie herausfordernd diese Veränderungen für dich sein können.

## Freudenreicher Rosenkranz:

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast  
 Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast  
 Jesus, den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast  
 Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast  
 Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

## Lichtreicher Rosenkranz:

Jesus, der von Johannes getauft worden ist  
 Jesus, der sich bei der Hochzeit von Kana offenbart hat  
 Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat  
 Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist  
 Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat

## Schmerzhafter Rosenkranz

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat  
 Jesus, der für uns gegeißelt worden ist  
 Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist  
 Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat  
 Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist

## Glorreicher Rosenkranz:

Jesus, der von den Toten auferstanden ist  
 Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist  
 Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat  
 Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat  
 Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

 **Pfarre Unterwaltersdorf** 

# FEEL THE CHURCH



**JUGENDGOTTESDIENST**  
**13. FEBRUAR 2026**  
**BEGINN: 20.00 UHR EINLASS: 19.00 UHR**  
**PFARRKIRCHE UNTERWALTERSDORF**

DIE VERANSTALTUNG ENTHÄLT LAUTE MUSIK UND INTENSIVE LICHTSHOWS (INKL. STROBOSKOP-EFFEKTE)



**"Eine von Licht- und Tontechnik begleitete Jugendmesse."**

# 20-C+M+B-26



## Sternsingen in Unterwaltersdorf

Da es auf Grund der wachsenden Bevölkerung von Unterwaltersdorf und der vielen Wohnhausanlagen immer schwieriger für unsere Sternsinger wird, alle Wohnungen einzeln zu besuchen, bieten wir für die Wohnhausanlagen ein gemeinschaftliches Singen an.

### 3.Jänner 2026

Vormittag 10:00 – ca. 12:30Uhr

- Linke Bahnzeile, Dr. Heinrich Bach - Straße, Hasenstein, Jägersteig, Unterfeldstraße
- Dr. Karl Renner - Straße, Trittgasse, Karl Hietz - Gasse, Dr. Johann Kirchberger - Straße
- Hasengarten Reihenhäuser

Nachmittag ab 14 Uhr

- Bayernland, Schloss Unterwaltersdorf, Wr. Neustädterstraße ab Haus Nr. 10, Pollermühlstraße, Schloßgrabenweg
- Wohnhäuser bei der Kirche, Bahnstraße, rechte Bahnzeile, Brodersdorferstraße, Mitterndorferstraße Nr. 3, Wohnhaus Mitterndorferstraße (neben Th. Gölchergasse)
- Goldackerstraße, Schmaler Weg, Mitterndorferstraße ab Nr. 2, Figlstraße
- Reitschulgasse, Mühlgasse, Im Winkel, Oskar Helmer – Straße

### 4.Jänner 2026

Vormittag nach der Messe 10:15 - 12:30Uhr

- Wr. Neustädterstraße bis Haus Nr. 10, Gölchergasse, Lindenallee (Reihenhäuser neben Billa)
- Hauptstraße, Am Anger, Mitterndorferstraße (Reihenhäuser neben Billa)
- Wienerstraße, Don-Bosco-Straße, Pflanzsteig, P. Silberbauer - Straße
- Ebrechsdorferstraße, Ing. Julius Raab - Straße, Dittelweg, Rudolf Jursitzky - Weg

Nachmittag ab 14 Uhr

- Reihenhäuser Rösselhof
- Schloßgarten, Lindenallee, Anton Studeny - Straße, Dr. Josef-Piller - Gasse
- Fischagasse, Feldgasse, Matthäus Mayer - Gasse, Dr. Schreber - Gasse, Bienengasse bis Ackergasse
- Bienengasse ab Ackergasse, Ackergasse, Gustav Lehner – Gasse

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass alle unsere Sternsinger - Kinder freiwillig in ihren Ferien für eine gute Sache unterwegs sind und damit einer Jahrzehntelangen Tradition folgen. Leider kommt es öfter zu unschönen Schimpftattacken gegenüber den Kindern. Wenn Sie den Besuch nicht möchten, dann verstehen wir das, wir bitten aber davon Abstand zu nehmen, die Kinder verbal zu beleidigen oder zu kränken. Ein einfaches NEIN DANKE reicht aus, wenn sie den Besuch nicht wünschen.



## KINDER BRINGEN SEGEN UND HOFFNUNG STERNSINGEN 2026

Auch heuer ziehen wieder viele Kinder in unserem Pfarren von Haus zu Haus, um den Segen „Christus mansio-nem benedicat“ – Christus segne dieses Haus zu bringen.

Unter dem Motto „Ernährung sichern – Frauen stärken“ steht die Sternsingeraktion 2026 im Zeichen der Solidari-tät mit Familien in Tansania.

Die Dreikönigsaktion unterstützt dort Projekte, die Frau-en helfen, ihre Familien zu ernähren, Zugang zu Bildung zu erhalten und selbstbestimmt zu leben. Mit den gesam-melten Spenden werden nachhaltige Landwirtschaft, Bildung und Gleichberechtigung gefördert.

Rund 85.000 Kinder und Jugendliche in ganz Österreich machen jedes Jahr beim Sternsingen mit – mutig, enga-giert und mit viel Herz. Sie bringen nicht nur den Segen in die Häuser, sondern Hoffnung für Menschen in Not.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der unsere Web-site unter  
<https://www.erzdiözese-wien.at/pages/pfarrseelsorge/26071715>

im Schaukasten oder direkt im Pfarrbüro:  
 E-Mail: [kanzlei@fischamitte.at](mailto:kanzlei@fischamitte.at)

Scannen Sie den QR-Code für alle Infos online:



# ERSTKOMMUNION 2026

## WEIGELSDORF



Heuer dürfen wir 13 Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten. Unser Thema dieses Jahr ist „das Herz Jesu“.

Jesus hat uns von Anfang an mit Freude in seinem Herzen aufgenommen, so wie wir sind. Gleich zu Beginn haben die Kinder selbst ihr „Ja“ zum Weg mit Jesus erneuert, indem sie ihr Taufbekenntnis selbst gesprochen haben. Nun werden wir von Stunde zu Stunde Jesus besser kennenlernen.

Es wird eine spannende und bereichernde Zeit, auf die wir uns freuen.



 **Pfarre Unterwaltersdorf**

## Adventmarkt

**Freitag, 28. und Samstag, 29. November 2025**  
 jeweils von 15:00–18:00 Uhr  
 Adventkranzsegnung am 29.11. um 18:00 Uhr

**Sonntag, 30. November 2025**  
 von 10:15–11:30 Uhr

**Es erwarten Euch:**

- ✿ selbstgemachte Adventkränze und Adventgestecke
- ✿ hausgemachte Weihnachtsbäckerei
- ✿ Kunsthandwerk der Jungschar
- ✿ Buchausstellung mit Kaufmöglichkeit

**NEU: Adventkranz-Werkstatt am Samstag 15:00–18:00!**  
 Gestaltet euren eigenen Adventkranz—nähre Infos im Schaukasten der Pfarre.

**Kulinarisch verwöhnt Euch das Pfarrteam.**  
 Der Reinerlös dient der Renovierung der Pfarrräume.

 **Pfarre Unterwaltersdorf**

**Herzliche Einladung zum Besuch des „Lebendigen Adventkalenders“**

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventzeit sein kann. So wollen wir auch heuer mit dem **Lebendigen Adventkalender in Unterwaltersdorf** dazu beitragen, die Adventzeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Vom 01.–24. Dezember wird **jeweils um 18.00 Uhr** an einem anderen Haus ein Adventfenster „geöffnet“, die Gestaltung obliegt den jeweiligen Gastgebern.

So soll der Advent als besondere Zeit, neu in unser Bewusstsein rücken.

Wo an welchem Tag ein Fenster geöffnet wird, sowie abweichende Uhrzeiten finden Sie auf unserer Homepage [www.erzdiözese-wien.at/unterwaltersdorf](http://www.erzdiözese-wien.at/unterwaltersdorf) im Schaukasten bei der Kirche und am Schriftentisch.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Das Team der Pfarre Unterwaltersdorf**



WE ARE MISSIO

## WELT MISSIONS SONNTAG



We are Missio: Jugendaktion in unseren Pfarren

Der Monat Oktober steht traditionell ganz im Zeichen der Weltmission: Die Kirche betet und sammelt Spenden für die ärmsten Diözesen der Welt. Aus diesem Grund verkauften Jugendliche in unseren Pfarren auch heuer wieder fair gehandelte Schoko-pralinen und Chips.

Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Näher Infos zur Jugendaktion finden Sie unter  
<https://www.missio.at/jugendaktion/>



Besuchen Sie uns beim

# ADVENT Zauber

im Schlosspark Ebreichsdorf

Am **Halleluja-Stand** betreuen wir euch an folgenden Tagen:

- **Pfarre Weigelsdorf**  
📅 29. & 30. November 2025
- **Pfarre Ebreichsdorf**  
📅 6., 7. & 8. Dezember 2025
- **Pfarre Unterwaltersdorf**  
📅 13. & 14. Dezember 2025

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euren Besuch!

## FÜR UNSERE KLEINEN SIEHST DU ECHT ALLES?

Ich weiß, viele Leute finden das schlimm. Sie denken, ich bin der Ober-Kontrolleur, vor dem man nichts verstecken kann und der jeden kleinen Fehler sofort sieht und bestraft. So einen Gott möchten sie nicht – das kann ich voll verstehen!

So bin ich nicht.

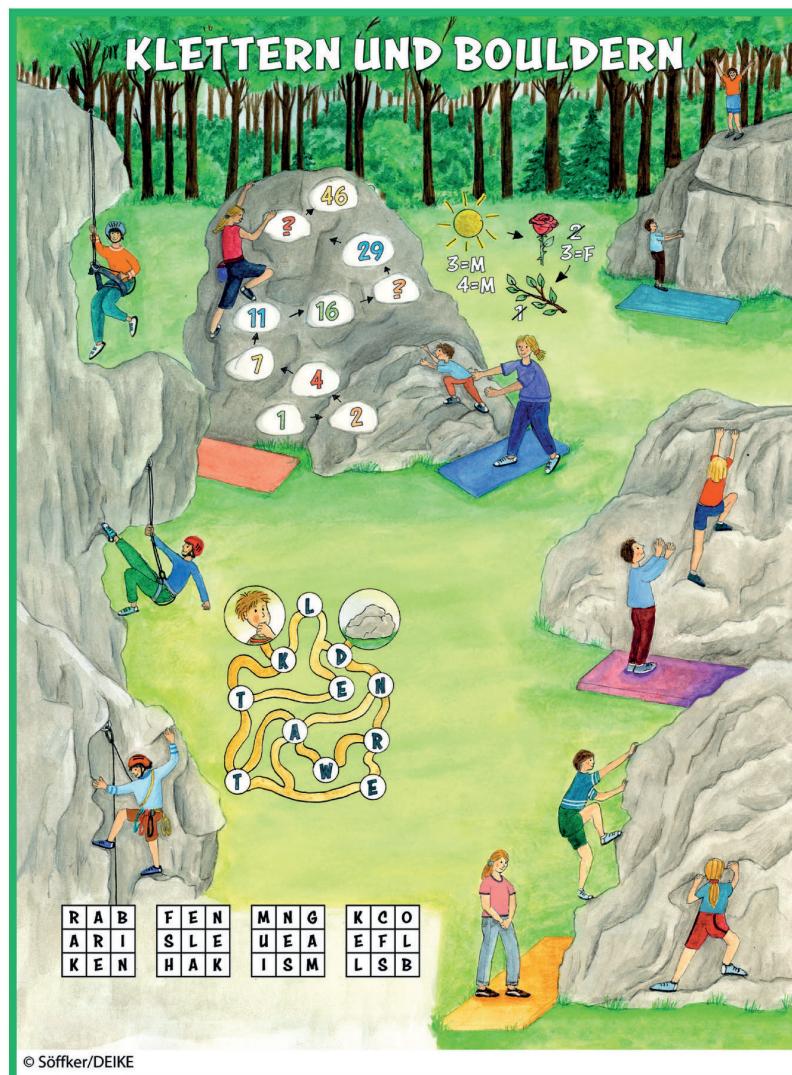
Es gibt aber auch Menschen, die vertrauen darauf, dass ich sie sehe. Das sind die, die ungerecht behandelt werden, die keiner ernst nimmt oder die man verschwinden lassen möchte. In vielen Ländern der Welt gibt es keine Gerechtigkeit für „unwichtige“ Leute.

Wenn sie dann sagen: „Gott sieht alles!“, ist das eine Warnung für die Mächtigen: „Ihr meint vielleicht, dass ihr euch alles erlauben könnt, weil wir euch nicht daran hindern können. Aber Gott sorgt für Gerechtigkeit, weil er weiß, was ihr heimlich tut.“ Und: Ich sehe auch, was du lieber nicht zeigen möchtest: Deine Traurigkeit. Die Sehnsucht nach einer echten Freundin. Deine Unsicherheit und das, was dir peinlich ist. Bei mir ist das gut aufgehoben. Ich sehe es, aber ich mache dich nicht fertig dafür. Vielleicht doch ein Trost, oder?

Christina Brunner ... ist sicher, dass Gott so antworten würde.



Lösung: Den Fisch findest du auf dem Globus.



Lös das Bilderrätsel, und du erhältst einen Anlass, den viele nutzen, um klettern zu gehen. 2. Welche Zahlen ersetzen die beiden Fragezeichen auf den hellen Flächen? Findest du heraus, welche Logik dahintersteckt? 3. Jan möchte den Felsen erreichen und dabei alle Buchstaben einsammeln, sodass sie ein sinnvolles Lösungswort ergeben. Wie gelingt ihm das, wenn er keinen Weg doppelt gehen will? Wie lautet das Lösungswort? 4. Die vier gesuchten Wörter sind schlangenförmig zu lesen. Findest du sie? - Sicherungshaken - Hilfsmittel beim Klettern – sorgt für trockene Hände - großer Stein

Lösungen: 1. Sommerfest (Sonne, Rose, Ast) 2. 22 und 37 – Der Abstand zwischen den Zahlen vergrößert sich jeweils um 1:  
+ 1, + 2, + 3, ... 3. Kletterwand 4. Karabiner, Felshaken, Magnesium, Felsblock

# FÜRRED WEDNESDAY

## DIE WELT IN ROT FÜR VERFOLGTE CHRISTEN

Vom Mittwoch, 19. November, bis Sonntag, 23. November 2025, werden weltweit und auch in Österreich zahlreiche Kirchen, Klöster und öffentliche Gebäude in rotem Licht erstrahlen. Auch die Pfarren Ebreichsdorf, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf beteiligen sich an dieser internationalen Aktion, die vom Hilfswerk Kirche in Not getragen wird.



### 19. NOVEMBER 2025

Millionen Christen werden weltweit bedroht, unterdrückt oder verfolgt. Mit dem „Red Wednesday“ können wir durch Ihre Unterstützung gemeinsam auf diese leidvollen Schicksale hinweisen. Weltweit werden rund um diesen Tag Kirchen und berühmte Gebäude blutrot angestrahlt.

Beten Sie mit. Machen Sie mit. Infos unter: [www.kircheinnot.at](http://www.kircheinnot.at)

Die Initiative „Red Wednesday“ macht auf das Schicksal von Millionen Menschen aufmerksam, die wegen ihres Glaubens verfolgt, bedrängt oder diskriminiert werden. Die rote Beleuchtung der Kirchen ist dabei ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit diesen Menschen.

Rot ist die Farbe des Martyriums – sie erinnert an das Blut vieler Christinnen und Christen, die in Vergangenheit und Gegenwart für ihren Glauben leiden oder ihr Leben lassen mussten. Gleichzeitig steht die Farbe Rot auch für Liebe, Hoffnung und die Kraft des Glaubens, die stärker ist als Hass und Gewalt.

Mit dem Red Wednesday ruft Kirche in Not dazu auf, das Menschenrecht auf Religionsfreiheit zu achten und jene nicht zu vergessen, die dieses Recht nicht frei leben können.

Weitere Informationen und Materialien zur Aktion finden Sie unter:  
[www.kircheinnot.at/rw](http://www.kircheinnot.at/rw)



Pfarre Unterwaltersdorf

Senioren  
Pfarre Unterwaltersdorf



Generations verbinden

## Seniorenrunde

### Termine:

- 20. Oktober 2025 14.30 Uhr
- 17. November 2025 14.30 Uhr
- 15. Dezember 2025 14.30 Uhr
- 19. Jänner 2026 14.30 Uhr
- 16. Februar 2026 14.30 Uhr
- 16. März 2026 14.30 Uhr
- 20. April 2026 14.30 Uhr
- 18. Mai 2026 14.30 Uhr
- 15. Juni 2026 14.30 Uhr

In den Räumen der  
Pfarre Unterwaltersdorf



## JUNGSCHAR - STUNDEN

09.00-11.00 Uhr

Jugendräume der Pfarre Unterwaltersdorf

Pfarre Unterwaltersdorf



### Termine 2025 / 2026

11.Okttober 2025  
08.November 2025

13.Dezember 2025  
14.Februar 2026  
07.März 2026

11.April 2026  
09.Mai 2026  
13.Juni 2026

09.00 BIS 11.00 UHR

Jugendräume der Pfarre Unterwaltersdorf

jungschar.unterwaltersdorf@gmx.at.

# UNSERE TERMINE

## Wochentagsmessen:

Mo Unterwaltersdorf 8:00 Uhr  
Di Ebreichsdorf 18:30 Uhr  
Mi Weigelsdorf 18:30 Uhr  
Do Ebreichsdorf 18:30 Uhr  
Fr Unterwaltersdorf 8:00 Uhr  
Sa Weigelsdorf 18:30 Uhr

## Sonntagsmessen:

Unterwaltersdorf 9:15 Uhr  
Weigelsdorf 9:15 Uhr  
Ebreichsdorf 10:30 Uhr  
Schranawand 08:00 Uhr  
(nur am 30.11., 14.12., 26.12., 6.1.,  
11.1., 25.1., 8.2., 22.2., 8.3., 22.3.,  
6.4., 3.5., 16.5., 31.5., 14.6., 28.6.)

## Parteienverkehr:

**Montag:** Unterwaltersdorf 08:30 Uhr - nach der Messe  
**Dienstag:** Ebreichsdorf 10:00-12:00 Uhr  
**Mittwoch:** Ebreichsdorf 16:00-18:00 Uhr  
Weigelsdorf: 18:30 Uhr (nach der Messe)  
**Freitag:** Ebreichsdorf 10:00-12:00 Uhr, Unterwaltersdorf 08:30 Uhr (nach der Messe)  
Im Sommer nur nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/55 93 630

## BIBEL-TEILEN

Im Pfarrsaal Weigelsdorf von 19.30 bis 20.30 Uhr an folgenden Tagen:  
25.10., 29.11., 31.1. 28.2.

## Weihnachtliche Veranstaltungen in der Stadtgemeinde

### 24. DEZEMBER

HEILIGER ABEND  
ED 15:00 Messe  
danach Kinder und Erwachsenen Punsch  
PD 15:30 Krippenandacht  
WA 16:00 Krippenandacht  
WD 16:15 Krippenspiel  
UW 16:30 Krippenspiel  
UW 22:00 Christmette  
danach Musik zu Weihnachten, Turmblasen  
WA 22:00 Christmette  
WD 22:00 Christmette  
LG 22:00 Christmette  
PD 24:00 Christmette

### 25. DEZEMBER

WEIHNACHTSTAG  
UW 09:15 Uhr Messe  
WD 09:15 Uhr Messe  
ED 10:30 Uhr Messe

### 26. DEZEMBER

FESTTAG HL. STEFAN  
SW 08:00 Uhr Messe  
WD 09:15 Uhr Messe  
UD 09:15 Uhr Messe  
ED 10:30 Uhr Messe

### 31. DEZEMBER

JAHRESABSCHLUSS  
WD 18:30 Uhr  
Jahresabschlussmesse

### 1. JÄNNER

NEUJAHR  
ED 10:30 Uhr Messe  
UW 17:00 Uhr Messe

### 6. JÄNNER

**Sternsinger unterwegs**  
SW 08:00 Uhr Messe  
WD 09:15 Uhr Messe  
UW 09:15 Uhr Messe  
ED 10:30 Uhr Messe

## RORATE MESSEN

In Pottendorf:  
1.12., 9.12., 16.12., 23.12. um 06:00  
anschliessend gem. Frühstück  
In Wampersdorf:  
5.12., 12.12., 19.12. um 06:30  
anschliessend gem. Frühstück

## ADVENTFENSTER

In Unterwaltersdorf:  
jeden Tag in der Adventzeit um 18:00

## MINISTUNDEN

in Weigelsdorf ab September immer am dritten Samstag im Monat 15:00 Uhr.

## SPIELENACHMITTAGE

in Weigelsdorf ab September immer am dritten Samstag im Monat  
16:00 – 18:00 Uhr.

## JUNGSCHARSTUNDE UND

### Ministrantenstunde

in Unterwaltersdorf ab September immer am zweiten Samstag im Monat  
9:00 Uhr – 11:00 Uhr.

## FAMILIENMESSE

Sie finden grundsätzlich an folgenden Tagen statt:

- 1 Sonntag im Monat in ED
- 2 Sonntag im Monat in UW
- 4 Sonntag im Monat in WD

## SENIORENRUNDE

### IN UNTERWALTERSDORF

Die Seniorenrunde findet immer um 14.30 Uhr an folgenden Tagen statt:  
15. September, 20. Oktober,  
17. November, 15. Dezember,  
19. Jänner, 16. Februar, 16. März,  
20. April, 18. Mai, 15. Juni

### Abkürzungen:

ED	Pfarrkirche Ebreichsdorf
LG	Kirche Landegg
PD	Pfarrkirche Pottendorf
SW	Kirche Schranawand
WA	Pfarrkirche Wampersdorf
WD	Pfarrkirche Weigelsdorf
UW	Pfarrkirche Unterwaltersdorf

**Pfarrer Paweł Wójciga, Kaplan Eusebius Chineme Nkwagu und die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte wünschen allen Menschen in unserer Stadtgemeinde ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches 2026!**